



FOOTPRINT

NEWSLETTER KLIMAINITIATIVE

Footprint 2/12, Bonn, 02.05.2012

Weltbank aus Washington zu Gesprächen beim WFF in Bonn: Große Fortschritte bei Kooperationsmodell zur Klimarettung

Senatsforum Welt-Wald-Klima in Berlin zeigt Ergebnisse: Unternehmer und Politik begrüßen die Fortschritte der Welt Wald Klima Initiative

Investmentfond auch zur Unterstützung der Forstpartner: Welt Wald Klima Initiative unterstützt bei Konzeption eines Wald-Klima Restaurationfonds

Weltbank aus Washington zu Gesprächen beim WFF in Bonn

Eine Delegation der Weltbank besuchte die Welt Wald Klima World Forest Foundation des Senat der Wirtschaft im Generalsekretariat Bonn zu weiterführenden Gesprächen über eine international angelegte Kooperation zur Unterstützung der Klimaschutzbemühungen.



DR. Ellysar Baroudy, Chefin des BioCarbon Fund & Vertreter der Funds CIFs, Global Environment Facility und PROFOR kamen mit ersten Arbeitsergebnissen zum Senat der Wirtschaft nach Bonn

Unter der Leitung von **Prof. Franz-Josef Radermacher** und **Dr. Christoph Brübel** wurden die im Februar begonnen Verhandlungen zur Bildung einer gemeinsamen Aktivität für die Klimaneutralität von Unternehmen fortgesetzt. Dabei hatten die Manager der Weltbank bereits ein mehrseitiges Ergebnismemorandum vorbereitet. Hierin werden erste Konstruktionen aufgezeigt, die im Auftrag des Präsidiums der Weltbank erarbeitet worden waren. Demnach folgt die Weltbank den Vorschlägen der Welt Wald Klima Initiative einen Gold Climate Neutral Fond zu etablieren. Dieser soll weltweit Unternehmen und Produkten die Möglichkeit bieten ihren CO2 Footprint ohne Sorge vor negativen Folgen zu kompensieren. Die hohe Reputation der Weltbank soll die Sicherheit bieten, dass die investierten Gelder tatsächlich klimawirksamen Projekten, die nach ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen optimal sind, zu Gute kommen. Gleichzeitig wird die Weltbank als supranationale Organisation dafür gewährleisten, dass auch große Summen professionell und ordnungsgemäß verwaltet werden können.

Bestehende und vor allem neue Projekte, neben anderen auch der Forstpartner der WFF, werden einen konkreten Nutzen haben, denn es entsteht dadurch ein verlässlicher und preiswürdiger Kanal. Durch die hohe Reputation sollen Interessenten überzeugt und wesentlich der erforderliche Preis pro Tonne CO2 stabil erreicht werden.

Fortsetzung auf nächster Seite



FOOTPRINT

NEWSLETTER KLIMAINITIAIVE

Zu Beginn des Besuches begrüßten Senats Vorstandsvorsitzender Dieter Härthe und der Generalsekretär des Senates der Wirtschaft Andreas Geuss die Delegation aus Washington im Bundeshaus in Bonn. Der Senat und WFF haben ihren Sitz in unmittelbarer Nachbarschaft zum UN Klimasekretariat und weiteren UN Institutionen im Bundeshaus, dem ehemaligen Bundestag in Bonn. Beide Seiten zeigten sich nach Abschluss des Arbeitsbesuches sehr positiv überrascht über die erarbeiteten Ergebnisse. Konzipiert wurde eine mögliche Struktur, die dem politischen Ziel einer global geregelten Unterstützung der Wiederaufforstung von Waldflächen eine ernsthafte Basis geben könnte. Beide Seiten bemühen sich seit Monaten gemeinsam die durch die Klimakonferenzen verhandelten Ziele der Wiederaufforstung degenerierter Waldflächen auch durch private Investments möglich werden zu lassen. Gerade diese Aktivitäten wurden durch die Bundesregierung mehrfach sehr positiv gewürdigt und es ist eine aktive Unterstützung zugesichert. Weltbank und WFF bekundeten weiter an der Kooperation festzuhalten und kurzfristig Ergebnisse anzustreben. Weitere Treffen sind bereits im Mai vereinbart.

Senatsforum Welt-Wald-Klima, Berlin zeigt Ergebnisse

Das in Berlin veranstaltete Senatsforum zum Thema Wiederaufforstung hat konkrete Ergebnisse zur Folge. Die in der Rede der Staatssekretärin Ulla Heinen manifestierten Positionen der Bundesregierung zur Unterstützung der Wiederaufforstung wurden durch Experten mit positiver Überraschung aufgenommen. Erstmals positioniert sich die Regierung eindeutig für eine Investition in Wiederaufforstung auch unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Bei Einhaltung der optimalen ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen, wie bspw. Biodiversität der Wälder, wird auch die Betrachtung unter Renditegesichtspunkten als Perspektive gewürdigt. Die Welt Wald Klima Initiative wird als auch international vorbildlich unterstützt und die Bundesregierung bietet sich weiterhin als möglicher Partner an.

Investmentfond auch zur Unterstützung der Forstpartner

Die Welt Wald Klima Initiative hat in den vergangenen Monaten professionelle Finanzfachleute motiviert, einen Wald-Klima Restorationfond zu konzipieren. Nach den bestmöglichen Kriterien für ökologische und soziale, vor allem nachhaltige Wiederaufforstung und Bewahrung von Waldflächen sollen Investmentgelder aus der privaten Wirtschaft bereitgestellt werden. Die Welt Wald Klima Initiative wird sich nicht an dem Fond beteiligen, aber dafür Sorge tragen, dass die höchst möglichen Kriterien im Sinne einer biodiversen und sozialen Waldwirtschaft - entsprechend der anerkannten politischen Ziele - eingehalten werden. Bewusst will die Initiative nicht zu einem Marktteilnehmer werden, sondern ausschließlich motivieren und moderieren. Gleichzeitig soll dafür gesorgt werden, dass auch die Projekte der Forstpartner durch die dann verfügbaren Investments partizipieren können. In den vergangenen Monaten wurden die erforderlichen Kriterien für ein Investment erarbeitet. Die Eckdaten sind bereits potentiellen Bankpartnern bzw. institutionellen Investoren präsentiert worden, um die Chancen und Möglichkeiten auszuloten. Nach positiven Reaktionen wird gegenwärtig in einem Kreis von Finanz- und Forstexperten eine konkrete Guideline zur Erstellung von Eckdaten für die Investition in Projekte erstellt. Die Initiative ist regelmäßig informiert und wird die konkreten Ergebnisse auch mit den Forstpartnern besprechen, um dann konkrete Umsetzungsmöglichkeiten mit den einzelnen Partnern zu diskutieren.